

MARBURGER SCHULZEITUNG

Nr. 5
Nov./Dez.
2024



**Gymnasium
Philippinum gestaltet
klimafreundlichen
Schulhof**

**Zirkus-Angebot für Kinder
und Jugendliche in Marburg**

**Wettbewerb
„Jugend malt“ für Kinder
und Jugendliche aus Hessen**

**Eispalast
wieder mit
echtem Eis!**



Marburger Weihnachtsmarkt

rund um die Elisabethkirche
vom 29.11. bis 23.12.2024

Täglich geöffnet!

Montag bis Samstag: 11 – 20 Uhr
Sonntag: 12 – 20 Uhr

Organisation: Uwe van Elkan, Gisselberger Straße 69,
35037 Marburg, Tel.: 0171-4531196



Seit
45
Jahren

Grüne Seiten**09**

Tag der Nachhaltigkeit am Philippinum – Gemeinsam aktiv für die Umwelt 9

Musik**10-11**

- HR-Sinfonieorchester zu Gast in der Martin-Luther-Schule 10
 Martin-Luther-Schüler*innen begleiten musikalisch die Besinnungsstunde zur Pogromnacht 11

Aus Marburgs Schulen**12-17**

- BvB-Schüler*innen der Kaufmännischen Schulen besuchen Ausstellung 12
 Kinderwarnwesten an Schulanfänger*innen der Brüder-Grimm-Schule 12
 Gymnasium Philippinum auf dem Weg zum klimafreundlichen Schulhof 13
 Grundschoffest 2024 der Emil-von-Behring-Schule 14
 Apfelsaft fürs Förderstufenfest der Emil-von-Behring-Schule 14
 Filmdreh am Philippinum – Fast wie in Hollywood... 15
 Martin-Luther-Schüler*innen bei der Max-Planck Kinder-Uni am MPI Marburg 15
 Buntes vielfältiges Herbstfest der Steinmühle mit Alpakas, Honig, Food Art 16
 Junge Tänzer*innen aus Simbabwe zu Gast bei der Martin-Luther-Schule 17
 125-Jahre-Jubiläums-Schulifest der Martin-Luther-Schule 17

International**18**

- Philippinum-Schüler*innen auf den Spuren des Jakobswegs 18

Thema Ausbildung**19-21**

- Ausbildung für Pharmakant*innen ab sofort an der Adolf-Reichwein-Schule Marburg 19
 RealDigitalTruck: Sophie-von-Brabant-Schüler*innen entdecken digitale Arbeitswelt von morgen 20
 Ausbildungsmarkt aktuell: Mehr Ausbildungsstellen als Bewerber*innen 20

Sport und Bewegung**22-23**

- Emil-von-Behring-Schüler*innen rudern bis zur Lahmündung 22
 Eispalast verspricht viel Spaß auf echtem Eis und tolle Angebote 23

Und sonst noch . . .

- Kommentar: Demokratie live** 3
Impressum 4
Die Seite der Jugendförderung Marburg 4
Kinder- und Jugendparlament 5
News: Marburger-Jugend-Fotowettbewerb 6
News: Zirkus-Angebot für Kinder und Jugendliche aus Marburg 7
News: Wettbewerb „Jugend malt“ sucht die kreativsten Werke zum Thema Energie 8

Marburger Schulzeitung digital auf
<https://www.marbuch-verlag.de/publikationen/>

Unsere nächste Ausgabe erscheint am
Mo 17. Febr. 2025
Annahmeschluss: Mo 03. Feb. 2025

Titelbild: Schulgemeinde des Gymnasium Philippinum entwickelt gemeinsam Konzept für einen neuen Schulhof. Foto: Erich Schumacher

Demokratie live!

„Es sind bewegte Zeiten“ – hört man dieser Tage öfters, zum Beispiel in Kommentaren in den Medien. Viele würden es auch als unruhige oder schlimme Zeiten bezeichnen.

Und tatsächlich, wenn wir uns allein die letzten Wochen ansehen, dann ist an dieser Einschätzung schon etwas dran. Neben der Klimakatastrophe, die sich ja genau genommen schon seit vielen Jahren entwickelt und Wissenschaftler schon seit Jahrzehnten davor warnen – was aber die meisten bisher immer ignoriert haben –, gibt es seit mehr als zwei Jahren einen blutigen Angriffs- und Eroberungskrieg in Europa, den Russland gegen die Ukraine führt. Und der seit vielen Jahren schwelende komplizierte Nahostkonflikt ist durch das Massaker, das die palästinensischen Hamas-Terroristen an jüdischen Menschen verübten, zu einem offenen Krieg mit zehntausenden Toten eskaliert.

In diese Zeiten fällt im jetzigen November noch die Präsidentenwahl in den USA, die den autokratischen Populisten Trump mit großer Mehrheit wieder zum Präsidenten gemacht hat. Und in Deutschland erlebten wir das Ende der sogenannten „Ampel“-Regierung, der Koalition von SPD, GRÜNE und FDP. Diese Dreier-Regierungskoalition hat seit nunmehr drei Jahren vor allem ihre Differenzen permanent offen ausgetragen, und nun wurde vom Kanzler endlich mal ein Schlusstrich gezogen, indem er den FDP-Finanzminister rauswarf – was in meinen Augen schon längst überfällig war.

Seit der ersten November-Woche haben wir nun eine Minderheits-Regierung mit SPD und GRÜNEN. Das heißt, sie haben im Parlament nicht mehr die Mehrheit um ihre Vorhaben durchsetzen zu können.

Mich wundert, dass seitdem von fast allen Seiten in der Politik und in den Medien dieser Zustand als eine Riesen-Katastrophe bezeichnet wird, nahe einem Weltuntergang.

Ich meine, was wir hier sehen ist nichts anderes als „Demokratie live!“

Und das möchte ich allen „Demokratie-Neulingen“ ausdrücklich sagen – sowohl den jungen Menschen, die jetzt erst in das Alter mit Wahlberechtigung kommen, als auch den älteren Menschen, die in ihrer Biografie vielleicht überwiegend in einer Diktatur lebten und es verinnerlicht haben, dass es immer einen Herrscher geben müsse.

Eine Minderheits-Regierung ist keineswegs eine Katastrophe! Da muss man einfach mal über die Grenzen schauen in die demokratischen europäischen Nachbarländer.

Nehmen wir mal als Beispiel die skandinavischen Länder, die schon oft als demokratische Musterländer bezeichnet wurden. Seit vielen Jahren ist es sowohl in Norwegen wie auch in Schweden und Dänemark der Normalfall, dass eine Minderheits-Regierung im Amt ist. Hat man schon einmal davon gehört, dass diese Länder unregierbar seien?

Auch in Spanien und Portugal gab es öfters und länger Phasen mit einer Minderheits-Regierung. Auch dort sieht man dies

Meine Meinung!**Erich Schumacher****MARBURGER SCHULZEITUNG**

Foto: Viola Schumacher

als durchaus normal an und niemand regt sich darüber auf.

Auch die Schweiz, die ebenfalls als demokratisches Musterland gesehen wird, hat ein etwas besonderes parlamentarisches System, das Konsens als Grundprinzip hat, gepaart mit häufigen Volksabstimmungen, wenn eine Frage geklärt werden muss.

Darin liegt nämlich auch die Chance einer Minderheits-Regierung. Eine solche Regierung muss für jede wichtige Entscheidung um Zustimmung bei allen anderen werben. Dabei muss man sehr viel mehr MITEINANDER reden, anstatt permanent gegeneinander zu arbeiten und über einander zu hetzen.

Hier sehe ich den Kern der Demokratie, wie es sein sollte!

Und an dieser Stelle möchte ich weitere Beispiele dazu nehmen: Die Landtagswahlen in den Bundesländern Sachsen, Thüringen und Brandenburg, die in diesem Jahr stattfanden, haben alle ergeben, dass die rechtsextreme „AfD“ erheblichen Stimmenzuwachs bekommen hat, und ebenso die links-rechts-populistische Gruppierung „BSW“, deren politisches Programm fast nichts mit Länderpolitik zu tun hat, sondern im wesentlichen die russische Großmacht-Propaganda in deutschen Parlamenten etablieren möchte.

Seither liebäugeln in diesen drei Ländern CDU und SPD mit Koalitionen mit diesem „BSW“ um vermeintlich Regierungsfähigkeit herzustellen. Das ist in meinen Augen ein sehr gefährliches Unterfangen und wird diese Länder definitiv nicht regierungsfähig machen. Der sächsische CDU-Ministerpräsident hat dies offenbar schon erkannt, und steuert eher auf eine Minderheits-Regierung zu, der brandenburgische SPD-Ministerpräsident hat es anscheinend nicht erkannt, und riskiert eine Landesregierung mit indirekter russischer Beteiligung.

In Thüringen ist es derzeit noch offen. Hier tritt deutlich zutage, dass es sich bei der „BSW“-Gruppierung nicht um eine demokratische Partei handelt, sondern eher um eine stalinistische Kadergruppierung.

Sowohl die kleinen regionalen Landtagswahlen in den ostdeutschen Bundesländern als auch die große weltweit beachtete US-Wahl zeigen eindrücklich, wie verletzlich und gefährdet die Demokratien sein können. Demokratien können von innen heraus ausgehöhlt und letztlich abgeschafft werden, das kann man zur Genüge auch aus der deutschen Geschichte lernen. Auch das ist „Demokratie live“.

Hier gilt es extrem wachsam zu sein und selbstbewusst die wirklichen demokratischen Prinzipien hochzuhalten und zu verteidigen.

In diesem Sinne: Minderheits-Regierung – Warum nicht?

Kleidertauschpartys im Haus der Jugend

Ihr habt Kleidung, die euch nicht mehr gefällt oder nicht mehr passt? Eure alten Klamotten sind aber viel zu schade zum Wegwerfen und jemand anderes freut sich bestimmt darüber! Überlegt Euch, was ihr aussortieren möchtet und bringt die Teile zu unserer Kleidertauschparty mit.

Am Eingang gebt ihr eure alte Kleidung ab. Dann könnt ihr auf den Tischen und an den Kleiderstangen schauen, was die anderen mitgebracht haben. Wenn euch etwas gefällt, könnt ihr es einfach mitnehmen – der ganze Spaß kostet euch nichts und ist gut für die Umwelt!

Denn im Durchschnitt kaufen wir 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr und werfen sogar Teile weg, die noch in Ordnung sind. Für die Umwelt ist das ein Problem, denn es wird viel Material zur Herstellung der Kleidung verbraucht und durch das Wegwerfen unnötig Müll verursacht.

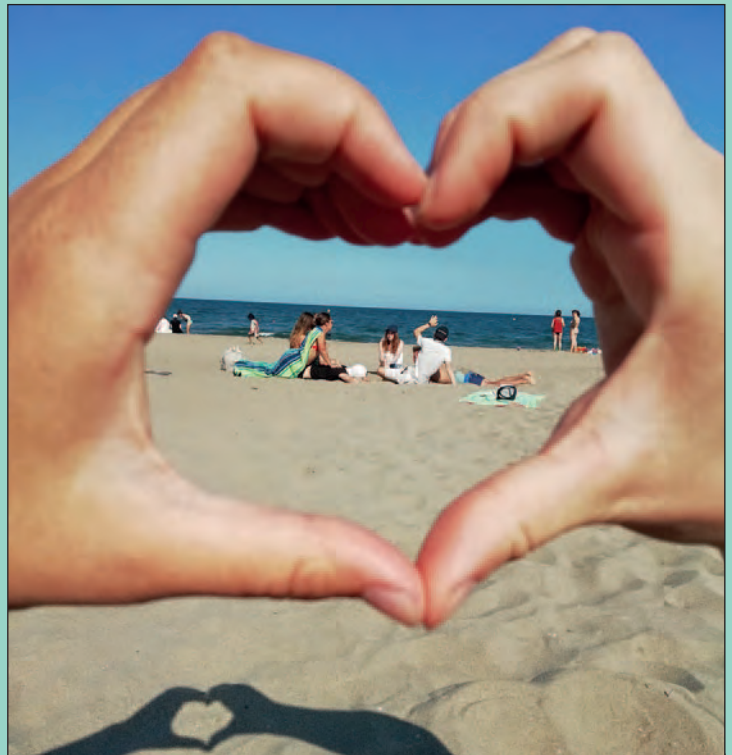
Mit der Kleidertauschparty tut ihr also Euch selbst und der Umwelt etwas Gutes. Außerdem könnt ihr in unserem Kreativbereich Spaß haben, bei Musik, Getränken und Snacks Zeit mit Freund*innen verbringen und neue Leute kennenlernen.

Die nächste Kleidertauschparty für Kinder (6 bis 12 Jahre) findet am 24. Januar 2025, 15 bis 18 Uhr, in Raum 202 im Haus der Jugend statt. Die nächste Kleidertauschparty für Jugendliche (11 bis 18 Jahre) findet am 25. April 2025, 16 bis 19 Uhr, in der Vollen Hütte im Haus der Jugend statt.

Alle Termine für 2025 und weitere Infos findet ihr hier:

Nähere Informationen und Kontakt:

Lena Braun, 06421 201-1752, lena.braun@marburg-stadt.de



Auf die Ferien – fertig – los! Das Ferienprogramm der Jugendförderung 2025 geht online

Auch für 2025 haben wir wieder ein buntes Programm aus Ferienbetreuungen, Freizeiten, Kursen und Workshops für Euch zusammengestellt. Hier ist für Alle etwas dabei!

Unsere Freizeiten führen uns im Sommer beispielsweise zum Surfen an den Edersee, an die Mecklenburgische Seenplatte, nach Kroatien und Scharbeutz. Natürlich dürfen auch unsere Reiterinnenfreizeit in den Herbstferien und die Ski-Freizeit im Winter nicht fehlen. Neu im Programm haben wir Städte-Touren nach Hamburg und Berlin.



Das komplette Programm, sowie Informationen zu Anmeldung gibt es ab Anfang Dezember auf unserer Homepage:
Schnell sein lohnt sich!



Impressum:

MARBURGER SCHULZEITUNG

Die Marburger Schulzeitung erscheint im

Marbuch Verlag

Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Redaktion & Layout:

Erich Schumacher (es, verantwortlich)

Schumacher Informations-Design & Verlag

Tel. 06421 63786, Mobil 0171 2717200

info@e-schumacher.de

Anzeigen & Vertrieb:

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Katharina Deppe, Nicole Martjan

Tel. 06421-6844-0, Fax 06421-6844-44

feedback@marbuch-verlag.de

gültige Anzeigenpreisliste Nr. 4

vom 01.01.2021

Druck:

msi - media serve international gmbh

Marburger Straße 92, 35043 Marburg

Mail: info@msi-marburg.de

Alle namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgegeben werden.



Kontakt zum KiJuPa
Friederike Könitz
Tel.: 06421 201-1453
Mail: friederike.koenitz@marburg-stadt.de
kijupa@marburg-stadt.de

Nähere Infos zum KiJuPa
findest du unter:
www.kijupa-marburg.de

KiJuPa und Social Media
Folge uns auf Instagram,
um nichts zu verpassen:
@kijupa_marburg und
@hausderjugendmarburg

Im November veranstaltete das Kinder- und Jugendparlament der Universitätsstadt Marburg gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., dem Arbeitskreis Landsynagoge Roth und dem Deutsch-Schwedischen Freundschaftsverein e.V. zwei Lesungen für Kinder und Jugendliche zum Holo-caust aus der Perspektive von jungen Menschen. Beide Veranstaltungen richteten sich gegen das Vergessen der Schicksale von jungen Menschen während der NS-Zeit. Am Sonntag, den 03.11.2024, fand eine Lesung in der Landsynagoge in Roth statt. Aus dem Buch „Der papierne Freund: Holocaust-Tagebücher jüdischer Kinder und Jugendlicher“ wurden dabei Tagebuchauszüge von jüdischen Jugendlichen während der NS-Zeit vorgetragen. Diese beinhalten Geschichten von Kindern und Jugendlichen aus ganz Europa während des 2. Weltkriegs. Ob auf der Flucht, in Verstecken, in Ghettos oder Lagern – es eint die jungen Menschen ihre Erlebnisse, Gedanken und Gefühle schriftlich festzuhalten.

Am Sonntag, den 17.11.2024, fand unsere zweite KiJuPa Lesung statt: das Kinderbuch „Die Geschichte von Bodri“ von Hédi Fried wurde als Bilderbuchkino vertont. Die Autorin Hédi Fried wurde in Rumänien geboren und überlebte als Kind die Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen. Nach dem Krieg kam sie mit ihrer Schwester nach Schweden und engagierte sich ihr Leben lang für die Aufklärungsarbeit zum Holocaust. 2019 verfasste sie im Alter von 95 Jahren „Die Geschichte von Bodri“, um Kindern kindgerecht zu berichten, was ihr selbst in den 1940er Jahren widerfahren ist. Im Vorfeld hat sich das KiJuPa darüber Gedanken gemacht, wie beide Veranstaltungen den Themen gerecht werden können.

**KiJuPa-
Lesungen**



**Das KiJuPa hat einen
Instakanal! Folge dem
KiJuPa auf Instagram
unter: [kijupa_marburg](https://www.instagram.com/kijupa_marburg)**

KiJuPa Sitzungstermine 2025

Alle Sitzungen des Kinder- und Jugendparlaments sind öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen – Kommt gerne vorbei.

Do, 06.02.2025 16:30-18:00 – Stadtverordneten Sitzungssaal
Do, 13.03.2025 16:30-18:00 – Stadtverordneten Sitzungssaal
Do, 08.05.2025 16:30-18:00 – Cineplex
Do, 26.06.2025 16:30-18:00 – Cineplex
Do, 04.09.2025 16:30-18:00 – Cineplex
Do, 06.11.2025 16:30-18:00 – Stadtverordneten Sitzungssaal
Do, 04.12.2025 16:30-18:00 – Stadtverordneten Sitzungssaal

- Anzeigen -

Die Team-Kultur-Schule
RGS lädt Sie herzlich ein, zum
Tag der offenen Tür

am 30.11.2024
von 10.00–13.00 Uhr

KULTUR-SAFARI
EINBLICKE INS PERLENWERK
SPEZIALFÜHRUNG FÜR NEUE 5er
MAKERSPACE
KUNST
MUSIK
THEATER
LECKERE SPEISEN & GETRÄNKE

www.richtsbergschule.de

RGS
RICHTSBERG GESAMTSCHULE
KULTURSCHULE • MARBURG

KUNST- & KULTUR
FESTIVAL

SAVE THE DATE!

WILLKOMMEN AM
GYMNASIUM
PHILIPPINUM

ALTSPRACHLICHES GYMNASIUM UND
PARTNERSCHULE DES LEISTUNGSSPORTS

25.01.25 – Talentsichtung Sportklasse
04.02.25 – 19 Uhr – Informationsabend
08.02.25 – 09:45 Uhr – Tag der offenen Tür

Instagram: [gymnasium_philippinum](https://www.instagram.com/gymnasium_philippinum)
www.philippinum.de - 06421-931805

FOLLOW US!

MACH MAL PAUSE

Du fotografierst gerne? Du fotografierst oft? Vielleicht fotografierst Du meistens mit Deinem Smartphone und postest dann die Bilder gerne auf Instagram? Dann mach mal **PAUSE**!! Ja, das meinen wir wirklich so! Denn wir möchten Deine Bilder sehen! Und wir möchten sie in einer richtigen Ausstellung sehen!! Das Stichwort ist **PAUSE**! Was hast Du schon alles fotografiert zum Thema **PAUSE**? Selfies von Dir während Du **PAUSE** machst? Oder von Anderen? Oder ganz andere Motive zum Thema **PAUSE**?

Hier siehst Du einige verschiedene Motive zum Thema **PAUSE**. Es sind nur Beispielbilder. So könnte man es fotografieren. Oder ganz anders! Wie fotografierst Du das Thema **PAUSE**? Vielleicht gehst Du jetzt auf die Pirsch und suchst Deine **PAUSEN**-Motive?

Wir veranstalten jetzt zum ersten Mal in Marburg-Biedenkopf den Marburger-Jugend-Fotowettbewerb mit dem Thema **PAUSE**. 14-18jährige Jugendliche können eine eigene Ausstellung gewinnen. Wir, das ist der Verein KulturNetzwerkFotografieMarburg (KNFM) und mit dem speziellen Fotowettbewerb **YOUTH.click** schaffen wir nun die Möglichkeit für Euch. Egal ob mit Handy oder Fotokamera, Ihr könnt Eure Ideen zum Thema **PAUSE** aufnehmen. Teilnehmen könnt Ihr allein oder auch als Gruppe (z.B. Schulklasse, Verein, Jugendgruppe, Freundeskreis usw.).

Eine Bewerbung ist schon mit 5 Fotografien zum Thema möglich und muss erst bis zum 15. Januar 2025 eingereicht werden.

Als **1. Preis** gibt es bei **YOUTH.click** für Euch eine eigene Ausstellung im Rahmen des Fotofestivals 7. Photo.Spectrum. Marburg zu gewinnen. Wir zahlen die Kosten für die Fotoabzüge im Großformat und stellen auch noch Leihbilderrahmen zur Verfügung und helfen bei der Ausrichtung der Ausstellung. Der **2. Preis** ist ein professionelles Foto-Coaching mit einem Profifotografen. Als **3. Preis** könnt Ihr einen Fotokalender mit Euren eigenen Bildern gewinnen.

Und als **Sonderpreis der Marburger Schulzeitung** kommt eines Eurer Bilder auf eine Titelseite unseres Magazins!! Damit können Alle in Marburg Euer Foto-Talent sehen!!

Egal ob mit Smartphone, Kompakt- oder Spiegelreflexkamera, zeig wie Du das Thema „**PAUSE**“ fotografierst.

Teilnehmen können Alle zwischen 14-18 Jahre alt aus Marburg oder dem Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Bewerben bis 15. Januar 2025 mit Euren Bildern.

Anmeldung über die Website <https://knfm-ev.de/youth-click/>

Fragen? kontakt@knfm-ev.de

KulturNetzwerkFotografieMarburg (KNFM) e.V.

Marburger-Jugend-Fotowettbewerb

+ FOTOGRAFIERE!

**KN
FM**

Zirkus-Angebot für Kinder und Jugendliche aus Marburg



Wer würde nicht gerne einmal auf einer Kugel balancieren, am Trapez turnen, mit 3 Bällen jonglieren, ein Diabolo in die Luft werfen oder lernen, wie man mit einem Einrad oder Hochrad fährt? Seit über zehn Jahren war dies schon für Kinder der Waldschule Wehrda im Schulzirkus bei „Zirkuslehrer“ Sebastian von Hagen möglich.

Ab dem November 2024 haben nun auch Kinder aus Marburg und Umgebung die Möglichkeit, jeden Sonntag (außerhalb der Schulferien) Zirkuskunststücke zu trainieren und zu erlernen.

Der Polizei- und Feuerwehrsportverein Marburg hat mit dem „Kinder- und Jugendzirkus Marburg“ eine neue Abteilung gegründet, die sich an alle zirkusbegeisterten Kinder und Jugendliche aus Marburg (und Umgebung) im Alter von 8 bis 16 Jahren richtet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Monatsbeitrag beträgt 14 Euro. Unterstützt wird der Kinder- und Jugendzirkus Marburg durch das Projekt KOMBI-NE des Sportamts Marburg.

Das Training mit Gruppen bis maximal 20 Kindern wird von den beiden Zirkuspädagogen Gisa und Lukas in der Sporthalle der Waldschule Wehrda (Lärchenweg 29) geleitet, die auf die individuellen Vorerfahrungen und Wünsche eingehen können. Zur Zeit gibt es drei Trainingsgruppen, die von 14 – 15 Uhr, von 15 – 16 Uhr und von 16 – 17 Uhr trainieren.

Wer dies gerne erst einmal ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, an einem „offenen Sonntag“ in der Sporthalle der Waldschule vorbeizukommen und am Training teilzunehmen.

Die für alle Interessierten offenen Sonntage sind am 15. Dezember 2024, am 19. Januar 2025, am 16. Februar 2025 und am 16. März 2025 (jeweils von 15 Uhr bis 16 Uhr). Das Training an den offenen Sonntagen kostet nichts, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zum Zirkustraining gehören natürlich auch Auftritte, bei denen die gelernten Kunststücke einem breiten Publikum vorgeführt werden. Die nächste Gelegenheit, die Kinder der Waldschule Wehrda und des „Kinder- und Jugendzirkus Marburg“ in Aktion zu sehen, gibt es am 14. Februar 2025 um 18 Uhr in der Turnhalle der Waldschule: Bei der „2. Zirkus-Nacht in Wehrda“ zeigen die Kinder und Jugendlichen, wie vielfältig, ansprechend und anspruchsvoll die Kunststücke der Nachwuchs-Artisten sein können.

Wer sich für das wöchentliche Training beim Kinder- und Jugendzirkus anmelden möchte, schreibt eine Mail an: zirkus@marburg.feuerwehrsport.org

Sebastian von Hagen



HESSEN



Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Forschung,
Kunst und Kultur



Kinder-Akademie Fulda

„Jugend malt“ sucht die kreativsten Werke zum Thema Energie

Einsendeschluss ist der 14. März 2025 / Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen 6 und 16 können mitmachen

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur und die Kinder-Akademie Fulda suchen wieder junge Maltalente: Beim Wettbewerb „Jugend malt“ können Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen 6 und 16 Jahren mitmachen. Das Thema lautet „Energie“. **Einsendeschluss ist der 14. März 2025.**

„Das Thema Energie kann man ganz wunderbar aus den unterschiedlichen Blickwinkeln von Wissenschaft und Kunst betrachten“, so Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels: „Vielleicht denkt man erst einmal an die große Frage, woher unsere Energie in Zukunft kommt, an den Klimawandel und E-Autos. Aber Energie tragen wir auch in uns, sie treibt uns an und geht uns manchmal aus, sie kann uns unglaubliche Dinge tun lassen und wir können viel Energie in ein Hobby oder Ehrenamt stecken, das uns am Herzen liegt. Ich freue mich auf bunte und fantasievolle Motive

und wünsche allen, die mitmachen, viel Spaß beim Kreativwerden.“

Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder ist für Dienstag, 1. Juli 2025, im Hessischen Landtag in Wiesbaden geplant. Im Anschluss werden die Gewinnerbilder noch an einem anderen Ort der Öffentlichkeit präsentiert. Alle Infos zur Teilnahme stehen auf hessenlink.de/jugendmalt.

jugendmalt.

„Jugend malt“ ist ein gemeinsamer Wettbewerb des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur und der Kinder-Akademie Fulda. Bewertet wird in drei Altersgruppen: 6 bis 8 Jahre, 9 bis 12 Jahre und 13 bis 16 Jahre. In jeder Gruppe werden fünf Siegerbilder ermittelt und mit Geldpreisen ausgezeichnet. Hinzu kommen zwei Sonderpreise für Schulklassen. Der Wettbewerb wurde 2001 zum ersten Mal ausgeschrieben. Seitdem sind über 40.000 Bilder eingereicht worden.

PM KuMi



- Anzeige -

**Knapp vorbei
völlig daneben**

MARBURG
Dienstleistungsbetrieb

Agencies: - Rudolph, Rudolph, Heuze

DyFIS®Talk
Busabfahrten in IST-Zeit

Wissen, wann der Bus kommt.
Die mobile Fahrgastinfo-App
mit aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten
in IST-Zeit.
Barrierefrei.

JETZT BEI Google Play **Laden im App Store**

STADTWERKE MARBURG
preiswert • zuverlässig • umweltfreundlich

Tag der Nachhaltigkeit 2024 am Philipppinum - Gemeinsam aktiv für unsere Umwelt

Das Gymnasium Philipppinum veranstaltete erneut den Tag der Nachhaltigkeit, um den Schüler*innen praxisnahe Einblicke in nachhaltiges Handeln zu bieten. Dabei setzten sich die Schüler*innen aller Jahrgänge intensiv mit dem Thema auseinander – unterstützt durch externe Kooperationspartner und das Engagement der Lehrkräfte.

Die 5. Klassen nahmen an spannenden Projekten teil: Darunter das Waldprojekt BNE, bei dem die Schüler*innen lernten, wie wichtig der Wald für unser Ökosystem ist, sowie ein Workshop der Gartenwerkstatt, der praktische Tipps zum nachhaltigen Gärtnern vermittelte. In den 6. Klassen stand das Thema Nachhaltigkeit im Alltag im Mittelpunkt. Ein Highlight war der Workshop der ANU, der den Schüler*innen zeigte, wie alte Kleidungsstücke durch Upcycling kreativ wiederverwendet werden können. Die 7. Klassen erhielten spannende Einblicke in die solidarische Landwirtschaft bei einem Besuch der Gärtnerei Petersilie. Außerdem vertieften sie ihr Wissen über die Bedeutung des Waldes und die Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Forstamt. In der 8. Klasse stellten die Schüler*innen in einem Workshop eigene Drogerieartikel her, was ihnen nicht nur praktische Fähigkeiten vermittelte, sondern auch aufzeigte, wie leicht man alltägliche Produkte nachhaltig gestalten kann. Eine 9. Klasse beschäftigte sich intensiv mit dem Thema nachhaltiger Konsum. Nach einem bewussten Einkauf bereiteten die Schüler*innen aus den erworbenen Produkten nachhaltige Snacks zu und lernten, wie sich klimafreundliche Ernährung in den Alltag integrieren lässt. Die 10. Klassen hatten die besondere Aufgabe, ihre Zutaten für das regionale und saisonale Kochen selbst auf dem Allmendehof Holzhausen zu ernten, bevor sie diese zu leckeren Gerichten verarbeiteten. Zudem setzten sie sich im Plastikprojekt des Schulbiologiezentrums mit den Umweltauswirkungen von Plastik auseinander und nahmen im Chemikum an einem Workshop zum Thema Wasserstoff teil. In der Q-Phase arbeiteten manche Schüler*innen eng mit dem Fachbereich Geographie der Universität Marburg zusammen und beschäftigten sich in einem interaktiven Workshop im Senckenberg Museum Frankfurt mit dem anthropogenen Klimawandel. Ein besonderes Highlight war der Workshop zur planetaren Ernährung, der von einer zertifizierten Ernährungswissenschaftlerin durchgeführt wurde und den Schüler*innen nachhaltige Ernährungsansätze näherbrachte.

Ein besonderes Projekt, das alle Jahrgänge übergreifend einband, war der Fahrradreparatur-Selbsthilfe-Workshop sowie der Workshop „Fahrrad als Autoalternative“, in denen die Schüler*innen die Vorteile des Fahrrads für Umwelt und Mobilität kennenlernen.

Insgesamt war der Tag der Nachhaltigkeit ein großer Erfolg. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für eine nachhaltige Zukunft!

Alisa Göbel





Fotos:
Erich
Schumacher



HR-Sinfonieorchester zu Gast in der Martin-Luther-Schule

Einmal in einem richtigen, großen und professionellen Orchester mitzuspielen, das wurde für einige Schüler*innen der Martin-Luther-Schule Wirklichkeit beim Besuch des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks in der Schule. Und Mia Engel aus der E-Phase durfte sogar am Pult des Dirigenten Jascha von der Goltz das Orchester dirigieren.

Vor 9 Jahren war das Sinfonieorchester schon einmal an der MLS und in diesem Jahr wurden in ganz Hessen nur 8 Schulen ausgewählt, die das renommierte Orchester im Rahmen seiner Schultour durch Hessen besuchte. Die Schüler*innen in der Kunsthalle der MLS waren begeistert, auch davon, dass der Moderator Stefan Hoffmann durch das Konzert führte und die Schüler*innen immer wieder mit einbezog. Die Möglichkeit Fragen zu stellen wurde gerne genutzt:

„Muss man als Dirigent vorspielen, weil man muss ja nicht spielen können?“, „Ist es schwer die Instrumente alle hierher zu bringen?“, „Wieviel Geld verdient ihr?“, „Braucht Ihr noch einen Trompeter und Cello?“. Da nutzte man die Gelegenheit, um sich für eine eigene künftige Karriere beim Orchester zu bewerben.

Auch der Auftritt der 14-jährigen Solistin Mi-Helen Horn mit ihrem wunderbaren Geigenspiel ermunterte viele im Publikum eine eigene Musikkarriere zu überlegen. Von ihr wollte man wissen, wie lange sie schon ein Instrument spielt und wie oft und wie lange sie regelmäßig übt.



Martin-Luther-Schüler*innen begleiten musikalisch die Besinnungsstunde zur Pogromnacht



Fotos:
Erich
Schumacher

Die Universitätsstadt Marburg lud zusammen mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Jüdischen Gemeinde Marburg zur gemeinsamen Besinnungsstunde anlässlich der Erinnerung an die Novemberpogrome in den Garten des Gedenkens ein.

An der Synagogen-Gedenkstätte wird immer am 9. November, an die jüdischen Bürger*innen erinnert, die Opfer nationalsozialistischer Gewalt wurden.

Sehr eindrucksvoll und gefühlvoll begleiteten auch in diesem Jahr wieder die Schüler*innen des Musik-Leistungskurses der Martin-Luther-Schule Marburg die Besinnungsstunde musikalisch und erhielten dafür Anerkennung und Applaus.

„Kein Vergessen. Das ist wichtig innerhalb unserer Gesellschaft. Denn nur, indem wir uns an das erinnern, was geschehen ist, können wir verhindern, dass sich die Geschichte wiederholt“, sagte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies.

Viele der rund 300 Teilnehmenden legten Blumen oder Steine am Mahnmal nieder oder zündeten Kerzen an.

Die Besinnungsstunde ist ein Bestandteil der Erinnerungskultur in Marburg, um an die Opfer nationalsozialistischer Gewalt zu erinnern. Um den 9. November 1938 wurden in Deutschland Synagogen und jüdische Geschäfte in Brand gesteckt, zerstört oder beschädigt.



BvB-Schüler*innen der Kaufmännischen Schulen besuchen Ausstellung

Schüler*innen der BvB 10 (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme) von der Kaufmännischen Schule besuchten mit ihrer Lehrerin die „TOGETHER - WE are the FUTURE“-Ausstellung von Thomas Gebauer in der Lutherischen Pfarrkirche. Mit den Fotografien dieser Ausstellung möchte Gebauer die Neugierde und das Interesse für die Traditionen, Hoffnungen, aber vor allem die Würde und die Rechte von Menschen in indigenen Lebenssituationen und fremden Kulturen wecken. Gebauer, der selbst durch die Ausstellung

führte, möchte dem Hintergrund der Städtepartnerschaft Marburgs mit Moshi am Kilimanjaro in Tansania unter anderem zeigen, was uns mit den Menschen in Ostafrika verbindet. Die Schüler*innen, die allesamt eine Migrationsgeschichte aus verschiedenen Herkunftsländern verbindet, erkannten tatsächlich Gemeinsamkeiten z. B. in der Bauweise der Lehmhütten, die sie teilweise auch aus ihren Heimatländern kannten. Die ökologische und praktische Bauweise unter Verwendung von Materialien

aus der Natur, wie Lehm, Stroh und Dung, wurde diskutiert und sogar festgestellt, dass diese Bauweise auch für die alten Fachwerkhäuser in der Marburger Altstadt gilt. Im Anschluss folgte auch noch eine weitere Führung zum Universitäts-Kunstmuseum in der Biegenstraße zur Weltkarte von Julia Krause Harder plus Teilnahme an der halbstündigen Kunstpause. Hier gab es einen regen Austausch beim ausfindig machen der jeweiligen Herkunftsländer der Jugendlichen.

ES
Fotos: Erich Schumacher



Kinderwarnwesten an Schulanfänger*innen der Brüder-Grimm-Schule

Seit fünf Jahren erhalten die Schulanfänger*innen für den Schulweg eine Kinderwarnweste, damit die Kinder für die anderen Verkehrsteilnehmer*innen besser sichtbar sind. Zum Schuljahresbeginn 2024/2025 verteilte die Stadt 780 Kinderwarnwesten an die Schulanfänger*innen. Bürgermeisterin Bernshausen besuchte in diesem Jahr die Brüder-Grimm-Schule, um die Kinderwarnwesten persönlich zu

übergeben. Die persönliche Übergabe der Westen durch die Schuldezernentin erfolgt stellvertretend für alle Grund- und Förderschulen in jedem Jahr an einem anderen Schulort. Den Schulweg zu Fuß zurück zu legen ist von großer Bedeutung. Die Universitätsstadt Marburg unterstützt die Aktion „zu Fuß zur Schule“, da es für die Schüler*innen wichtig ist, Erfahrungen im Straßen-

verkehr zu sammeln und den Schulweg gemeinsam mit anderen Schüler*innen zu laufen. Auch im Hinblick auf die Reduzierung der sogenannten „Elterntaxen“ vor den Schulen ist es besonders wichtig, dass die Schüler*innen den Schulweg zu Fuß laufen. Denn auch die „Elterntaxen“ selbst können eine Gefährdung darstellen, etwa wenn sie halb auf dem Gehweg halten, um die Kinder direkt vor der Schule abzu-

setzen. Ratsam ist, dass die Schüler*innen für den Schulweg helle Kleidung anziehen, an den Schulranzen zum Beispiel Reflektoren anbringen und die Warnwesten tragen, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen. Bürgermeisterin Nadine Bernshausen (L.) und Florian Sauermann, Leiter des Fachdienstes Schulverwaltung überreichten die Kinderwarnwesten.

PM
Foto: Stefanie Ingwersen



Gymnasium Philippinum auf dem Weg zum klimafreundlichen Schulhof

Fotos:
Erich
Schumacher

Die MARBURGER SCHULZEITUNG berichtete schon im letzten Jahr in der Dezember-Ausgabe über das Projekt, und auch ein ZDF-Team hat ein Video darüber gedreht.

Zweifelloos: Der Schulhof des Gymnasium Philippinum bietet schon seit geraumer Zeit einen eher funktionalen und tristen Anblick und sieht nicht so wirklich aus wie ein Ort an dem man sich gerne aufhält. Das möchte die Schule ändern! Seit dem letzten Schuljahr macht sich die Schule auf den Weg zu einem neuen Natur-Erlebnis-Raum, wie sie das geplante naturnah gestaltete Schulgelände nennen. Dabei ist die gesamte Schulgemeinde eingebunden – das nennen sie „Mit Schwarm-intelligenz zum Traumschulhof!“. Die Philippinum-Schulgemeinde erschafft gemeinsam einen klimafreundlichen Schulhof und werden dabei von verschiedenen Seiten tatkräftig unterstützt.



Wie schon berichtet machte ein pädagogischer Tag des Kollegiums den Auftakt zur Planung des Großprojekts. Danach wurden in jeder Schulklasse der Unter- und Mittelstufe unter anderem Traumschulhöfe modelliert, damit auch die Ideen und Wünsche der Schüler*innen die Richtung für das komplexe Verfahren vorgeben konnten.

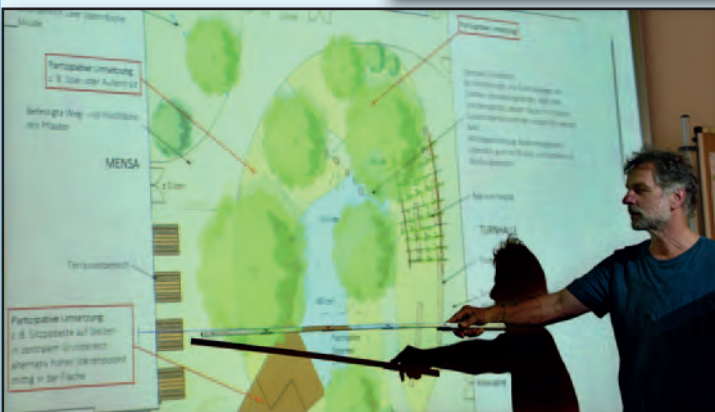
Zwei Planungstreffen zum Schulhof fanden im Oktober statt. Mit beteiligt waren Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern, außerdem Vertreter*innen der Stadt, der Fachdienste Stadtgrün, Hochbau und Schule sowie drei Planungsbüros. Ein drittes Treffen fand im November statt, jedoch nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe. Dabei wurden anhand eines ersten Entwurfes viele Wünsche, Vorstellungen, Einwände, Bedenken und Fragen diskutiert. Bei der zweiten Runde zum Vorentwurf

wurden wiederum anhand eines angepassten Vorentwurfes Wünsche und Vorstellungen der Schule eingebracht und Kompromisse gefunden. Unter anderem wird es auf dem Schulhof ein ursprünglich angedachtes teich-artiges, stehendes Gewässer nicht geben, aber einen Bachlauf mit verschiedenen Sammelbecken, die

Wasser auf dem Schulhof präsent machen und die Aufenthaltsqualität spürbar erhöhen. Auch eine Einbindung der Räumlichkeiten der Cafeteria in die Neugestaltung des Innenhofes wurde thematisiert. Wenn nach dem dritten Treffen der Entwurf steht, gilt es zu entscheiden, ob alle wesentlichen Ansprüche an den Schulhof darin umgesetzt sind. Wenn ja, dann kann er als Grundlage für die Umsetzung dienen, die Bauleistungen können bemessen und auch für externe Unternehmen ausgeschrieben werden.



Auch wird noch über die Themen Beteiligung bei der Umsetzung (Mitmachbaustelle etc.) und Pflege der Flächen und Wasserelemente zu sprechen sein. Die Schule muss sich mit Umfang und Organisation von Beteiligung beim Bau und auch von der Pflege, die unter Anleitung in erster Linie in den Händen der Schule liegen wird, auseinandersetzen. Es sollen mehrere Modelle erarbeitet werden, wie man Bau-Beteiligung und anschließende regelmäßige Pflege in die schulischen Abläufe integrieren kann. Wenn in der ersten Dezemberwoche alle Voraussetzungen erfüllt sind, sollte es möglich sein in die Vorbereitungen für die Bauphase im Sommer einzusteigen. Die Marburger Schulzeitung wird auch über den weiteren Verlauf dieses Projektes, das durchaus Vorbild-Charakter für weitere Schulen in und um Marburg haben kann, regelmäßig berichten. Red.



Grundschulfest 2024 der Emil-von-Behring-Schule



Zum Grundschulfest der Emil-von-Behring-Schule durften alle Kinder der EvB ihre Eltern und Geschwister einladen. Die Feuerwehr kam ebenfalls. Die 1.-4. Klasse hat zwei Lieder gesungen. Zu Essen gab es Kuchen, Waffeln, Pizzaschnecken, Pancakes usw. und zum Trinken gab es Wasser, Apfelschorle, Orangensaft, Kiba und viel mehr. Aber die Stände darf man nicht vergessen, z.B. das Schätzglas, die Seifenblasen, Ketten fädeln und Speckmauswurfmaschine. Ich fand das Grundschulfest super.
Christopher H., Klasse 4

Apfelsaft fürs Förderstufenfest der Emil-von-Behring-Schule

Für das jährliche Förderstufenfest im Spätsommer hatte sich die Klasse 6a vorgenommen, selbstgepressten Apfelsaft herzustellen. Dazu mussten zunächst Äpfel besorgt werden. Die Äpfel durfte die Klasse auf dem Gelände des Marburger Rudervereins in Gisselberg pflücken. Statt einer Doppelstunde Mathe und Kunst gab es also einen Ausflug nach Gisselberg, um die Früchte zu ernten. Da die Arbeit teilweise im Regen erledigt werden musste, waren

nicht alle Schülerinnen und Schüler begeistert und es wurde der Vorschlag diskutiert, die Äpfel einfach im Laden zu kaufen... Trotz heftiger Diskussionen wurden ausreichend Äpfel geerntet, um das Schulfest mit Saft versorgen zu können. Am Tag des Schulfestes lief dann aber bei sonnigem Spätsommerwetter die Saftproduktion reibungslos. In vier Schichten eingeteilt wurden die Äpfel gewaschen, geschnitten, gehäckselt und schließlich aus-

gepresst. Die Mühe hatte sich gelohnt. Der süße Saft kam bei allen super an und wurde so schnell weggetrunken, dass die Produktion der Nachfrage nur mit hohem Einsatz nachkam. Wie man selber Apfelsaft herstellt, steht

zwar nicht im Lernplan, war aber trotzdem für alle ein spannendes Erlebnis. Die erfolgreiche Produktion des leckeren Saftes hat am Ende auch die Zweifler überzeugt und war für alle eine leckere und interessante Erfahrung.
M. Brauer



Fast wie in Hollywood...

Filmdreh am Philippinum



Da war ganz schön was los am Phille... vor den Sommerferien hatten wir am Gymnasium Philippinum ein professionelles Filmteam von NC Movie, geleitet von zwei Ehemaligenschülern, zu Gast. Bereits früh am Morgen begann die Filmcrew sowie Helfer aus der Schulgemeinde das Filmset vorzubereiten. Los ging es mit den Einzeldrehen vorne auf dem Schulhof. Die Video AG des Philippinum war mit vollem Einsatz dabei. Bei jeder Szene wurde das Licht passend gemacht, die Kameraeinstellungen geprüft und dann hieß es „Action!“.

Gedreht wurde den gesamten Vormittag mit einem großen Teil der Schulgemeinde. Das Finale wurde vom Dach mit einer

Megafon Durchsage eingeleitet. Umjubelt läuft die neue Schülerin über den roten Teppich zum Philippinum. Dabei trifft sie auf die ganze Schulgemeinde, die Band spielt, die Chemiker lassen es brodeln und die SV steht bereit. Die neue Klasse empfängt die Schülerin herzlich! Das macht Lust auf mehr! Entdecke Deine Zukunft am Phille! Mit einem bunten, vielfältigen Angebot, Spaß am Lernen und einer starken Gemeinschaft bringen wir Dich auf den richtigen Weg. Phille – was sonst? Zu sehen auf YouTube!



Martin-Luther-Schüler*innen bei der Max-Planck Kinder-Uni am MPI Marburg

Die gesamte Jahrgangsstufe 5 der Martin-Luther-Schule besuchte das Forschungsinstitut für Mikrobiologie, um an der ersten „Max-Planck Kinder-Uni“ teilzunehmen. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Max-Planck-Institut auf den Lahnbergen in Kooperation mit dem Botanischen Garten der Philipps-Universität Marburg.

Nach einer spannenden Vorlesung zum Thema „Bakterien“ von Prof. Dr. Helge Bode, gehalten in einem „richtigen Hörsaal“, was die Kinder sehr beeindruckte, ging es in den Botanischen Garten, wo die 5. Klässlerinnen und 5. Klässler Pflanzenproben sammelten, die später im Foyer des MPI „abgeklatscht“, das heißt auf ein spezielles Nährmedium gedrückt wurden, um die Bakterien von der Blattoberfläche zu isolieren. Eine Woche später werden die Bakterienkulturen dann ausgewertet und fotografiert, um sie den Klassen zu präsentieren. So können die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Arbeit sehen.

Ein großes Dankeschön geht an Frau Reißmann und Herrn Wissner, die die Organisation seitens der Schule übernommen haben!

Pfeiffer



Foto:
Virginia
Geisel

Am letzten Samstag im September feiern Schule und Internat der Steinmühle traditionell ihr Herbstfest mit vielen Gästen: Es ist ein Treffen von Eltern, Familien, Bekannten, Ehemaligen und allen, die sich der Steinmühle verbunden fühlen. Gleichzeitig ist es eine Möglichkeit für Interessierte, ein wenig Steinmühlen-Atmosphäre zu schnuppern. Die Bänke auf dem Schulhof hatten sich mit reichlich Publikum gefüllt, und die Sonne kitzelte die Gäste, die aber deutlich lieber Sonnenbrillen statt Regenschirme zückten. Beim Gang über das Gelände gab es Neues zu entdecken. Alpakas waren bis dato noch nicht an der Steinmühle zu sehen gewesen – zum Herbstfest gaben sich sechs Tiere, eigentlich in Weimar/Lahn beheimatet, nahe der Reitanlage ein Stelldichein. Auch Landrat Jens Womelsdorf war angetan von dem putzigen Äußeren der Vierbeiner mit den Knopfaugen, die von ihren Besitzern oft eventbegleitend eingesetzt werden. Gruseln gehörte auch dazu: Die Geisterbahn war wieder einmal stark frequentiert mit an einer langen Schlange vor dem Gebäude. In den abgedunkelten Gängen tropfte es hier und da von oben, raschelnde Geräusche und leichte Berührungen im Stockfinstern und dann kam auch schon das Skelett, in wechselnden Farben.

Etwas Besonderes wurde am Eingang des Steinmühlengeländes geboten: Stone Honey!

Die jungen Steinmühlen-Imker*innen Mara Schleich aus der Klasse 5i und Julian Busch aus der 5b präsentierten und erläuterten die fantastischen Ergebnisse ihrer bisherigen Aktivitäten mit zwei Bienenvölkern und boten die erarbeiteten Honig-Gläser dem Publikum an.

Buntes und vielfältiges Herbstfest der Steinmühle mit Alpakas, eigenem Honig und Food Art



Junge Tänzer*innen aus Simbabwe zu Gast in Marburg bei der Martin-Luther-Schule

KinderKulturKarawane



Fotos:
Erich Schumacher

Auf Einladung der Martin-Luther-Schule machte die KinderKulturKarawane zum 20. Mal in Marburg Station. Mitte September waren fünf junge Tänzer:innen und Schauspieler von der Inkululeko Yabatscha

unter anderem als Vorbereitung die Themen: Lebensbedingungen von Jugendlichen in Simbabwe; Was bedeuten die SDGs, besonders die, die beim Stück: „Rise up!“ von IYASA angesprochen werden?

Kennenlernen des Projekts IYASA und der KinderKulturKarawane, ebenso wie Themen zu Bevölkerungsgeographie, Industrie-, Entwicklungs- und Schwellenländer, Ressourcen- und Klimagerechtigkeit. Außerdem gab es einen kleinen öffentlichen Empfang für IYASA im Marburger Weltladen mit Fotoshooting auf dem Marktplatz. Ein Tanzworkshop mit IYASA in der Aula war für alle Jahrgangsstufen offen. Es gab eine Vorführung von „Welcome to Fabulous Africa!“ für 75 Schüler*innen der Otto-Ubbelohde-Schule, Jahrgangsstufe 5 und

6 mit anschließendem Workshop in der Aula. Abschließend fand schließlich in der Waggonhalle die öffentliche Vorführung von „Welcome to fabulous Africa!“ mit anschließendem Werkstattgespräch statt. Unter dem Begriff „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ lädt die Martin-Luther-Schule jedes Jahr Jugendkulturgruppen aus Ländern des Südens für eine Woche nach Marburg ein, um den MLS-Schüler:innen einen Perspektivwechsel und einen Sinn für globale Zusammenhänge zu vermitteln.

125-Jahre-Jubiläums-Schulfest der Martin-Luther-Schule

Der 13. September stand für die ganze MLS-Schulgemeinde im Zeichen des Jubiläums-Schulfestes. Schon im Vorfeld wurde geplant, organisiert und fleißig geübt. Am Vormittag kamen alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften in den Genuss, im Cineplex den neuen MLS-Videoclip und den Film „Mutabor“ von 1988, gedreht von Herrn Zupelli und seiner MLS-Film-AG, anzuschauen.

Am Nachmittag folgten dann zahlreiche Gäste der Einladung und genossen den Nachmittag bei Würstchen, kalten Getränken und vielen anderen kulinarischen Angeboten.

Auf dem ganzen Schulhof gab es tolle Mitmach-Angebote wie z.B. Kinderschminken, Knobelspiele und die Flirtline. Ein großes Angebot an Spielsachen, Spielen, Kleidung und Technikartikeln

wurde an diversen Flohmarktständen angeboten.

Auch künstlerische Darbietungen kamen nicht zu kurz. Neben den Bläserklassen der Jahrgangsstufe 6 und der Musical-AG legten auch die Konzertband, die Rock-AG und die K-Pop Gruppe tolle Auftritte hin. Im Schulgebäude konnten die Gäste und die Schulgemeinde verschiedene Ausstellungen und Galerien bewundern, so z.B.

eine Fotografie-Galerie und ein Projekt zu Ehemaligen der Schule. Beide Projekte kann man auch auf der Homepage der MLS besuchen.

Als sich dann gegen 17 Uhr das Schulfest dem Ende zuneigte waren sich alle einig: Eine rundum gelungene Veranstaltung! Weitere Bilder vom Schulfest finden sich auf der Homepage der MLS! Pfeiffer





Philippinum-Schüler*innen auf den Spuren des Jakobswegs

Vor den Sommerferien ging es für die Schüler*innen des Philippinum in den Norden Spaniens, nach Santiago de Compostela, die Stadt, die vielen vielleicht als Endpunkt des Jakobsweges bekannt ist. Dort angekommen, wurden wir herzlich von unseren Gastfamilien begrüßt und konnten, erschöpft vom Flug, den restlichen Abend mit ihnen verbringen. Auch wenn das Wetter in dieser Woche nicht so gut mitgespielt hat, haben wir dort trotzdem eine erlebnisreiche Woche mit vielen Ausflügen zu tollen Orten erlebt. Beispielsweise haben wir bereits am zweiten Tag die sehr beeindruckende Kathedrale von Santiago de Compostela besucht, welche von den Pilgern als Abschluss ihrer Pilgereise besucht wird. Wir sind sogar auf die Dächer des Gebäudes gegangen, von wo aus wir die gesamte Altstadt überblicken konnten. In der Küstenstadt A Coruña haben wir zunächst einen alten Leuchtturm, den Herkulesturm, bestiegen und dann ein experi-

mentelles Museum besucht, eine Stadtführung bekommen und zum Abschluss ein Eis von der Lehrerschaft ausgegeben bekommen. Am Wochenende waren keine gemeinsamen Aktivitäten geplant, so dass jeder seine Zeit individuell gestalten konnte. Ich machte beispielsweise mit meiner Gastfamilie eine Schifffahrt über den Fluss „Encoro de Santo Estevo“, der sich durch ein Gebirge schlängelt. Am Montag ging es mit dem Bus nach Vigo und von dort auf eine kleine Insel namens Illas Cíes, die uns mit glasklarem türkisfarbenem Wasser und feinen Sandstränden sehr beeindruckt hat. Wir sind dort auf einen Hügel gelaufen, da man von dort einen wahnsinnig schönen Blick auf malerische Felsen und den weiten Ozean hatte. Im Anschluss haben wir in einem Restaurant zu Mittag gegessen und durften den restlichen Nachmittag am Strand und im (etwas zu kalten) Meer verbringen. Viel zu schnell kam der letzte Tag,

an dem wir traditionell einen Teil des Jakobswegs, genauer gesagt des Camino de Santiago, gelaufen. Das Ziel war A Ponte Maceira, ein am Fluss gelegenes, kleines, charmantes Örtchen mit mittelalterlichen Häusern, welches wir eigenständig erkunden durften. Hungrig vom vielen Wandern haben wir gemeinsam in einem Restaurant gegessen und den restlichen Tag in unseren Gastfamilien oder mit anderen deutschen und spanischen Schülern verbracht. Gemeinsam mit den Spaniern fuhren wir zum Abschluss zum Flughafen. Der Abschied fiel vielen nicht leicht und war sehr emotional. Aber ich denke, das zeigt, wie

schön die gemeinsame Zeit war und wie eng sich die meisten von uns mit den spanischen Austauschschülern angefreundet haben. Der Austausch war sehr erlebnisreich und außerdem eine großartige Möglichkeit, vertrauter mit der Sprache sowie der spanischen Kultur zu werden und zudem enge Freundschaften und Kontakte außerhalb von Deutschland zu knüpfen.

Emilia Milani, 10c



Ausbildung für Pharmakant*innen ab sofort an der Adolf-Reichwein-Schule Marburg

Ab sofort können angehende Pharmakant*innen ihre schulische Ausbildung auch in Marburg an der Adolf-Reichwein-Schule absolvieren. Damit entfällt der weite Weg nach Frankfurt, der dafür bisher nötig war.

Bisher ging es für angehende Pharmakant*innen zur Paul-Ehrlich-Schule in Frankfurt. „Man darf dabei auch die psychische Belastung nicht unterschätzen, die lange Arbeitswege mit sich bringen. Denn sie begrenzen die Zeit, die für das Alltägliche und zum Lernen bleibt, erheblich. Für die Auszubildenden aus Marburg stellt die Möglichkeit, an der Adolf-Reichwein-Schule lernen zu können, eine große Erleichterung dar. Hier wurde wirklich gemeinsam gestaltet statt verwaltet“, so Jan Achnitz, Ausbildungsleiter bei CSL Behring. Vertreter*innen des Pharmastandorts waren auf die Stadt Marburg und das staatliche Schulamt Marburg zugekommen, um über mögliche Alternativen für die Zukunft zu sprechen. Daraufhin hat die Universitätsstadt beim Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen (HKBC) beantragt, eine Fachklasse für den Ausbildungsberuf Pharmakant*innen an

der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) einrichten zu können.

„Wir haben bereits wissenschaftliche Ausbildungen – beispielsweise zum* zur Biologie- und Chemielaborant*in – in unserem Schulprogramm. Daher sind wir technisch gut ausgestattet. Die Einrichtung der Fachklasse für Pharmakant*innen stärkt die Adolf-Reichwein-Schule als Berufsschulstandort zusätzlich“, sagte Robert Petri, Schulleiter der ARS. Die Fachklasse startet zum ersten Mal zum aktuellen Ausbildungsjahr 2024/2025. Die Auszubildenden des zweiten und dritten Lehrjahres beenden ihre Ausbildung weiterhin in Frankfurt, um die Kontinuität und das vertraute Lernumfeld zu erhalten.

„Mit der Fachklasse in Marburg erhöhen wir die Attraktivität für die Auszubildenden und können so perspektivisch dem Fachkräftemangel entgegenwirken“, berichtet Farina Trebing von GSK Vaccines.

„Wir sehen uns als starke Bildungsregion und die bewährte Vernetzung der Adolf-Reichwein-Schule mit dem Pharmastandort weiter auszubauen, sehen wir als sehr erfolversprechend an“, sagt Ulrich Müller vom Staatlichen Schulamt Marburg.



Bürgermeisterin Nadine Bernshausen (vorne v.l.), Roman Kraus (Provadis), Jan Achnitz (Ausbildungsleiter bei CSL), Farina Trebing (GSK), Schulleiter Robert Petri (hinten v.l.), Ulrich Müller (Staatliches Schulamt Marburg) und Daniel Waas (GSK) freuen sich gemeinsam über die gelungene Zusammenarbeit zur Einführung einer Fachklasse für Pharmakant*innen an der Adolf-Reichwein-Schule.

Foto: Stefanie Ingwersen



Schule fertig – was dann?

Wenn dir noch der Kopf raucht und du Lust auf zufriedenstellende konkrete Arbeit hast, haben wir vielleicht genau das richtige Angebot für dich...

Die «Gemeinschaft in Kehna» ist eine soziale Einrichtung, ländlich zwischen Gießen und Marburg gelegen. Unsere drei restaurierten Hofreiten mit dazugehörigen Gartenflächen bieten Wohnraum und Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne geistiger Behinderung.

Wir haben spannende, abwechslungsreiche Plätze für Jahrespraktikanten, FSJ, und BFDler frei! Außerdem bietet die Gemeinschaft Ausbildungsplätze für Heilerziehungspfleger*innen an.

Dies sind die Einsatzbereiche:

- Wohnbereiche
- Schreinerei
- Weberei
- Kaffeerösterei
- Landschaftspflege
- Hauswirtschaft
- Hausmeisterei



Im August geht es los!

Während der handwerklichen Arbeit unterstützen wir die betreuten Mitarbeiter*innen, wo sie Hilfe benötigen.

Interessierst du dich für einen pflegerischen Beruf? In unseren Häusern liegt der Schwerpunkt bei der Pflege und Freizeitgestaltung.

Unsere Idee ist vor allem, gemeinsam und «auf Augenhöhe» mit den Bewohnern von Kehna tätig zu sein. Der Spaß bei der Arbeit soll dabei natürlich nicht zu kurz kommen.

Gemeinschaft in Kehna, Kenenstraße 6, 35096 Weimar-Kehna
Tel 0 64 21 • 97 44 91, info@in-kehna.de, www.in-kehna.de

Spannender Job!

Sichere Zukunft!

Bewirb Dich für ein

DUALES STUDIUM

www.finanzeverwaltung-mein-job.de

DIE HESSISCHE FINANZVERWALTUNG

#OhneUnsLäuftNichts

Noch Fragen?

Finanzamt Marburg-Biedenkopf
Frau Merle
06421/698-698
ausbildung@fa-mb.hessen.de



Berufshilfe

Welcher Weg ist Dein Weg?
Ausbildung oder Studium - Wir unterstützen DICH dabei!

Marburg-Berufshilfe@Arbeitsagentur.de
06421/698 183
Altenstraße 26 - 35099 Marburg



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Marburg
berufshilfe

abi

planet-beruf.de
BERUFSSUCHT. BERUF. BERATUNG.



RealDigitalTruck: Sophie-von-Brabant-Schüler*innen entdecken digitale Arbeitswelt von morgen



Ob im Handwerk oder im Operationssaal – die Arbeitswelt befindet sich im digitalen Wandel. Ohne digitales Know-How geht es in Zukunft nicht mehr! Deshalb lädt die Sophie-von-Brabant-Schule in regelmäßigen Abständen den RealDigitalTruck „Deine Zukunft #REAL: DIGITAL“ ein. Die umfangreichen Informations- und Mitmach-Angebote zur beruflichen Orientierung sollen dabei das Interesse an der digitalen Arbeitswelt bei den Schüler*innen wecken. In 90-minütigen Workshops gingen zu Beginn des Schuljahres die Jahrgänge 8-10 auf eine gemeinsame Entdeckungsreise

durch die Arbeitswelt der Zukunft, programmierten einen Roboter und entwickelten mit magnetischen Bausteinen und Sensoren vernetzte Systemkomponenten für Häuser und wendeten die neuen Erkenntnisse direkt an interaktiven Stationen zu Themen wie Mobilität, Gesundheit, Lernen oder Energie praxisnah an. Auf diese Weise konnten sie an Hand unterschiedlicher digitaler Werkzeuge und Schlüsseltechnologien erforschen, welche Rolle die Digitalisierung in verschiedenen Berufsbildern und insbesondere der dualen Berufsausbildung spielen.
Jeannette Wasser-Kretschmer



DAS WÄR DOCH WAS FÜR DICH!

Pflegefachmann/-frau

Krankenpflegehilfe

Operationstechnische Assistenz

Anästhesietechnische Assistenz

Freiwilligendienste

Kaufmann/-frau für Büromanagement



Informiere dich über eine Ausbildung oder ein FSJ bei der DRK-Schwesterenschaft Marburg!
☎ 06421 6003-0
✉ bewerbung@drk-schwesterenschaft-marburg.de

Ausbildungsmarkt aktuell: Mehr Ausbildungsstellen als Bewerber*innen

Wie die Arbeitsagentur Marburg mitteilt, wurden trotz guter Ausbildungsbereitschaft der Betriebe im Landkreis Marburg Biedenkopf 149 Ausbildungsstellen nicht besetzt. Nach den aktuellen Zahlen des Ausbildungsjahres 2023/2024 sind weniger Bewerber*innen gemeldet als Berufsausbildungsstellen vorhanden. Im Landkreis Marburg Biedenkopf meldeten sich insgesamt 1504 Bewerber*innen die an einer Ausbildungsstelle interessiert waren, dies sind 26 junge Menschen oder 1,8 Prozent mehr als im Jahr zuvor, aber 7,4% mehr als im vorvergangenen Jahr. Im gleichen Zeitraum wurden 1530 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 321 Stellen oder 17,3 Prozent weniger als im Ausbildungsjahr 2022/23. (gegenüber dem vorvergangenen Jahr aber nur ein Minus von 4,2%). Diese Zahlen zeigen den Vermittlungsstand der Bewerber*innen am Stichtag 30. September 2024. Vergleicht man die Top 10 Berufswünsche der Bewerber*innen mit den Top 10 ange-

botenen Ausbildungsstellen die bei der Agentur für Arbeit Marburg gemeldet sind, so wird deutlich, dass die Berufswünsche nicht übereinstimmen mit den Berufen die im Landkreis aktuell zur Ausbildung gemeldet sind.

Auch jetzt noch geht die Ausbildungsstellenvermittlung weiter!

Unterstützung und Beratung geben die Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit Marburg. Sie helfen bei der Ausbildungssuche – auch noch für das aktuelle Ausbildungsjahr – sowie erarbeiten mit den Jugendlichen Alternativen zur Überbrückung. Jeder Interessierte kann sich melden bei:
Berufsberatung der Agentur für Arbeit Marburg:
Tel: 06421-605 153
Marburg-Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Wir sind der St. Elisabeth-Verein e.V.! Hinter uns liegen mehr als 140 Jahre sozial-diakonische Arbeit in der Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenhilfe sowie in der Sozialpsychiatrie. Wir bieten Arbeitsplätze an zahlreichen Standorten.

SICHERE DIR DEINEN EINSATZ ALS

- Sozialpädagogische Fachkraft
- Praktikant*in für das Anerkennungsjahr
- Verwaltungsfachkraft

UND SAMMLE DEINE ERFAHRUNGEN ALS

- FOS-Praktikant*in
- Kurzzeitpraktikant*in
- FSJler*in

Stark machen für das
LEBEN



06421 3038-188

jobs@elisabeth-verein.de



Wir suchen Dich

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Busse & Reisen. Unsere Unternehmensgruppe betreibt mit über 80 Bussen Reiseverkehr und Linienverkehr.



Ausbildungsberufe 2025

- Berufskraftfahrer im Personenverkehr (m/w/d)
- Kraftfahrzeugmechatroniker
- Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

Dein Ansprechpartner bei uns:

UDO DIEHL Reisen
Herr Karsten Graul
Raiffeisenstraße 20
35083 Wetter

bewerbung@udodiehl.de
Tel.: 06423-92960
jobs.udodiehl.de



#KRAWATTE BINDEN WAR GESTERN!



Bist du smart? Dann beginne eine Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann (m/w/d) oder zur Kauffrau/zum Kaufmann Dialogmarketing (m/w/d) bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. **Bewirb dich online unter: www.skmb.de/karriere**

#Noch Fragen? Unter den Rufnummern 06421 206-1311 bzw. -1335 oder per E-Mail karriere@skmb.de beantworten wir dir alle deine Fragen rund um die Ausbildung bei uns.



In der Projektwoche (ProWo) 2024 der Emil-von-Behring-Schule (EvB) nahmen acht Schülerinnen und Schüler an einer Ruderwanderfahrt auf der Lahn teil. Diese hatten zuvor in der Ruder-AG der EvB den Umgang und die sichere Handhabung eines Ruderboots

gelernt und sich in der Projektwoche für die Teilnahme an dieser Bootsreise angemeldet. Eingesetzt wurden die Boote im Limburger Bootshaus, über dem der Limburger Dom auf Lahn und Ruderer hinabblickt. Nach einer ersten Übernachtung im schicken Bootshaus ruderten die Schülerinnen und Schüler die Lahn abwärts bis nach Laurenburg. In Laurenburg wurde zum Abendessen gemeinsam gegrillt und das anschließende Stockbrotsbraten zog sich noch lange in die Nacht hinein. Von Laurenburg führte uns die nächste Etap-

pe nach Bad Ems. Bei einem abendlichen Stadtbummel entschieden wir uns spontan, mit der Kurwaldbahn auf die Bismarckhöhe zu fahren, von der aus man einen tollen Rundblick über das Lahntal und die von Laternen und leuchtenden Fenstern erstrahlende Kurstadt hatte. Die letzte Etappe führte uns mit vier Schleusengängen nach Lahnstein, wo die Lahn in den Rhein mündet und unsere Wanderfahrt ihr Ende fand. Bereits um die Mittagszeit hatten wir das Ziel erreicht und riggerten die Boote ab um sie anschließend für den Rücktransport

auf den Bootsanhänger zu laden. Zurück in Marburg halfen Ruderer und Eltern gemeinsam, die Boote wieder aufzuriggern und in der Bootshalle zu verstauen. Bleibt abschließend zu bemerken, dass die Wanderfahrt ein wirklich gelungenes Abenteuer war, an dessen tollen Verlauf maßgeblich die Schülerinnen und Schüler Mitverantwortung trugen! Egal ob auf dem Wasser, in den Schleusen oder beim Landgang, den gemeinsamen Mahlzeiten oder Ausflügen haben sich die Schülerinnen und Schüler vorbildlich verhalten und dürfen gerne beim nächsten Mal wieder mit dabei sein...

M. Brauer

Emil-von-Behring-Schüler*innen mit dem Ruderboot bis zur Lahnmündung



Eispalast verspricht viel Spaß und tolle Angebote

Vom 29.11.2024-12.01.2025 wird der Eispalast wieder an seinem bewährten Standort im Georg-Gaßmann-Stadion aufgebaut und bietet Eislaufspaß für Groß und Klein. Der Startschuss zur 20. Auflage des Eispalastes fällt am Freitag, den 29.11.2024 ab 13.00 Uhr. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Bürgermeisterin Nadine Bernshausen und Stadträtin Kirsten Dinnebiele laden zur offiziellen Eröffnung ein. Der Einlass ist ab 12.00 Uhr geöffnet und bis 15.00 Uhr frei. Vom 29.11.2024-12.01.2025 öffnet der Eispalast dann jeden Tag von 10.00-22.00 Uhr. Nur am 24.12.2024, 25.12.2024 und 01.01.2025 bleibt der Eispalast geschlossen.

In diesem Jahr wird auch wieder auf echtem Eis Schlittschuh gefahren. Außerdem präsentiert sich der Eispalast als Winterdorf mit Tannenbäumen, Lichtern und Leckereien und lädt unter freiem Himmel zum Eislaufen ein.

Die beliebten Angebote des Marburger Eispalastes gehören natürlich auch in diesem Winter zum festen Programm. So findet jeden Sonntag von 10.00-12.00 Uhr das Anfängercoaching statt und lädt zum Üben ein. Jeden Montag wartet das Eishockeytraining auf junge Jugendliche ab 12 Jahren (18.30-20.00 Uhr) und die etwas Älteren ab 16 Jahren (20.00-22.00 Uhr). Sowohl das Anfängercoaching, wie auch das Eishockeytraining können jeder-

zeit und ohne Anmeldung besucht werden. Am Montag, den 23. Dezember und Dienstag, den 07. Januar von 8.30-10.00 Uhr gibt es zusätzlich eine Einführung ins Eishockey für Kinder ab 8 Jahren. Hierzu ist eine Anmeldung via eispalast@marburg-stadt.de erforderlich. Auch für die Kleine Eisschule für Anfänger*innen ab 6 Jahren (03.01.2025 und 08.01.2025, jeweils 8.30-10.00 Uhr) ist eine Anmeldung an genannte Emailadresse erforderlich. Dieses Schnuppertraining richtet sich an absolute Neulinge mit wenig oder keiner Vorerfahrung.

Neben den umfangreichen Angeboten für Kinder und Jugendliche gibt es noch weitere Angebote im Eispalast. Das inklusive KOMBINE Eislauf-Programm richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung, Rollstuhlfahrer*innen und ältere Menschen. Jeden Montag (außer am 23.12.2024 und 30.12.2024) von 10.00-12.00 Uhr können Interessierte hier ohne Anmeldung teilnehmen. Auch beim Eisstockschießen (jeden Mittwoch (außer 25.12.2024 und 01.01.2025), 16.00-19.00 Uhr) kann man ohne Anmeldung reinschauen. Ein*e Anleiter*in erklärt die Regeln und zeigt, wie das beliebte Spiel funktioniert.

Neben den Angeboten warten noch weitere tolle Aktionen auf die Besucher*innen. Schulklassen, Kindergartengruppen und Jugendgruppen haben die Möglichkeit,



Foto: Erich Schumacher

sich für den Eispalast anzumelden (eispalast@marburg-stadt.de). Für angemeldete Gruppen gibt es pauschale Eintrittspreise und die Schuhausleihe ist kostenlos. Jeden Donnerstag in der Zeit von 18.00-22.00 Uhr erhalten Studierende gegen Vorlage des Studierendenausweis 50% Rabatt auf den Eintrittspreis. Jeden Samstag ab 15.00 Uhr lädt die Märchenstunde zu Erzählungen und vorweihnachtlicher Stimmung ein. Am Freitag, den 06. Dezember lässt sich dann auch der Nikolaus im Eispalast blicken und hat kleine Überraschungen im Gepäck.

Der Eintritt kostet wie bisher für Kinder 4 Euro, für Erwachsene 5 Euro. Schuhe gibt es in den Größen 25 bis 48 für 3 Euro zum Ausleihen. Seine eigenen Schlittschuhe kann man vor Ort gegen eine Gebühr von 5 Euro schleifen lassen. Alle Leistungen können bar sowie mit EC-Karte gezahlt werden. Zudem kann man auch schnell und einfach ein Online Ticket für den Eispalast buchen. Detaillierte Informationen zum Eispalast, zum Programm, den Preisen und Öffnungszeiten finden sich auf www.marburg.de/eispalast



KOSTENLOS

WIR ÖFFNEN DIE TURNHALLE FÜR EUCH!

**Für jedes Alter und Familien!
Ohne Anmeldung!**

Jeden ersten Sonntag im Monat, 10.00-14.00 Uhr
Sporthalle der Richtsberg Gesamtschule

Jeden dritten Sonntag im Monat, 15.00-16.00 Uhr
Sporthalle Wehrda

Jeden letzte Sonntag im Monat, 10.00-12.00 Uhr
Wilfried-Sauer-Halle Ockershausen

*Eltern haften für ihre Kinder!
Kontakt: kombine@marburg-stadt.de

Weitere Infos 

Eispalast Marburg



Alle Infos: 

29.11.2024 - 12.01.2025
Im Georg-Gaßmann-Stadion

 **MARBURG**
Die Universitätsstadt





integriert. innovativ. international.



OFFENE AUSBILDUNGSPLÄTZE ZUM AUSBILDUNGSSTART 2025

AUSBILDUNG, STUDIUM & PRAKTIKUM BEI DER FRITZ WINTER EISENGIEßEREI

Die Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG, Stadtallendorf (Hessen) ist mit mehr als 3.000 Beschäftigten die führende, konzernunabhängige Kundengießerei in Europa. Unsere Produktpalette beinhaltet mehr als 650 anspruchsvolle Gussteile, die wir weltweit an namhafte Unternehmen aus der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Hydraulikindustrie ausliefern. Als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen suchen wir für unseren Standort Stadtallendorf in den Ausbildungsberufen (m/w/d):

TECHNISCHE BERUFE

- Gießereimechaniker
- Werkstoffprüfer
- Technischer Modellbauer
- Maschinen- und Anlagenführer
- Industriemechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Industrieelektriker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Mechatroniker
- Jahrespraktikum FOS gewerblich-technisch

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

- Industriekaufmann
- Fachinformatiker
- Jahrespraktikum FOS Wirtschaft und Verwaltung oder Informatik

GASTRONOMIE & HOTELLERIE

- Hotelfachmann
- Fachkraft für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Koch

DUALE STUDIENGÄNGE

- Betriebswirtschaft
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektronik
- Informatik

DAS BIETEN WIR

- Eines der größten Ausbildungsunternehmen im Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Übernahmegarantie bei guten bis sehr guten Leistungen
- Sehr gute Vergütung (Tarif Metall- und Elektroindustrie)
- Tolle Projekte und Eventgestaltungen
- Hervorragende Karriereperspektiven
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Arbeit im internationalen Umfeld eines global wachsenden Unternehmens
- Angenehmes, kollegiales Arbeitsumfeld

Weitere Informationen zum Unternehmen und zur Bewerbung unter:
www.fritzwinter.de/karriere

